

Wie fängt der Fischhändler seine Fische?

Kinder der Kita Am Johannisland besuchen den Neugrabener Wochenmarkt - und fragten den Marktbescherker Löcher in den Bauch.

Einmal ganz in Ruhe die verschiedenen Marktstände entdecken, fühlen, schmecken und ganz, ganz viele Fragen stellen, das konnten neun Kindergartenkinder im Alter von 4 – 5 Jahren am Donnerstag, dem 13.11. auf dem Neugrabener Wochenmarkt. Den Bezug zu gutem Essen haben einige Kinder schon im Kindergartenalter verloren oder gar nicht erst erlernen können. Oft sind fettreiche und zuckerhaltige Nahrungsmittel derart präsent, dass es selbst für ernährungsbewusste Eltern schwer ist, die Motivation ihrer Kinder an gesundem Essen aufrecht zu erhalten. Das es möglich ist hier gegenzusteuern, zeigte die Begeisterung der Kinder an diesem Tag. „Das Engagement und Interesse der Kinder während der Vorbereitung und auch beim Besuch des Wochenmarktes war enorm“, freut sich die Kitaleitung Martina Gerlach. „Die Kinder sprechen noch heute von dem Erlebten und warten sehnsüchtig auf den nächsten Besuch.“ Die Marktbescherker hatten sich auch alle Mühe gegeben, die Kinder zu begeistern. Neben der Verkostung von Würstchen, Fisch und Obst durfte sich jeder an der Apfelschälmaschine ausprobieren und bekam noch eine Rose



geschenkt. Das Bewusstsein der Kinder für gesunde Ernährung kann mit solchen Aktionen spielerisch gefördert werden. Gerade die Welt der Wochenmärkte ist für Kinder spannend und vermittelt ihnen die Vielfalt unserer Lebensmittel. Das Projekt „Abenteuer Wochenmarkt“

wird von der steg Hamburg im Rahmen des Modellprojektes Gesunde Kinder in Harburg durchgeführt. Ein weiterer Aktionstag fand am 25.11. mit Kindern der Kita Edelbüttelstraße und dem Wochenmarkt Am Sand in Harburg statt. Auch hier hatten alle viel Freude.

BGZ Cinema

Am 5. Dezember findet in der CU-Arena des Bildungs- und Gemeinschaftszentrums Süderelbe ein Kinoevent der ganz besonderen Art statt.

Die Kita Am Johannisland, die Jugendfreizeit lounge und das FitHus präsentieren an diesem Freitag jeweils einen Überraschungsfilm. Gestartet wird um 16.00 Uhr mit einem Kinderfilm für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung, für alle die Lust auf Abenteuer im Eis und Schnee haben. Um 18.00 Uhr kommen dann Romantiker und die, die noch an Wunder glauben auf ihre Kosten (ab 12 Jahren). Zum Abschluss um 20.30 Uhr gibt es eine Kinoüberraschung für alle, die noch eine Inspiration für ihre nächste nasse Extremsportart suchen. Bei Getränken und Popcorn verspricht es ein kurzweiliger Nachmittag und Abend zu werden. Als Eintritt sind Spenden willkommen. Bereits 1948 wurde in der Neugrabener Bahnhofstraße ein Kino gebaut - das Filmtheater Neugraben mit über 300 Sitzplätzen. Gut 14 Jahre später wurde der Betrieb des Kinos dann leider wieder eingestellt. Im Jahr 1983 wurde dann das Kino im Süderelbe Einkaufszentrum in Betrieb genommen, welches jedoch schon ein Jahr später 1984 schließen musste. Umso schöner ist es, dass die Kinotradition jetzt wieder auflebt. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche Besucher.

Quartiersnachrichten Neugraben

Aktuelle Meldungen auch auf www.neugraben.info / Sprechzeiten Stadtteilbüro: Di. 9 -11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr



Das Zentrum im weihnachtlichen Gewand

Unter dem Motto „Alle Jahre wieder“ hat Neugraben auch dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit wieder viel zu bieten. Die Weihnachtsbeleuchtung schmückt schon die Marktpassage und die Neugrabener Bahnhofstraße.

Mit Unterstützung des Fördervereins Neugraben e.V., der Vereinigung Süderelbe e.V., dem Stadtteilbüro Neugraben und Unternehmer ohne Grenzen werden auch dieses Jahr wieder viele weihnachtliche Aktionen die Kunden des Neugrabener Zentrums in weihnachtliche Stimmung versetzen. Pünktlich zum ersten Adventswochenende wird es weihnachtlich im ehemaligem Ortsamt und jetzigem Kundenzentrum Süderelbe. Denn auch dieses Jahr findet wieder der beliebte Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 29. November statt. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr präsentieren ca. 24 Hobbykünstler/innen ihre fantasievollen Angebote. Selbstgebasteltes und Selbstgestricktes machen jedes Produkt der eigenen Hände zu einem Unikat, das seinesgleichen sucht. Hier ist bestimmt das eine oder andere Weihnachtsgeschenk dabei. Außerdem kommen auch wie jedes Jahr die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz; neben Glühwein werden leckere Würstchen und selbstgemachte Waffeln kostengünstig angeboten. Organisiert wird die Veranstaltung von der Vereinigung Süderelbe e.V.

Erstmals verwandelt sich das Zentrum in diesem Jahr in einen begehbaren Adventskalender. Flyer mit Angabe der Aktionen wurden an alle Haushalte über den Neuen Ruf verteilt und liegen ebenfalls in vielen Geschäften aus. Vom 1. bis zum 24. Dezember erwartet die Kunden jeweils ein spezielles Angebot in einem teilnehmenden Geschäft. So gibt es in dem einem Geschäft besondere Ermäßigungen während andere mit Geschenken für Ihre Kunden aufwarten. Viele Geschäfte haben sich sofort bereit erklärt, an dieser Aktion teilzunehmen.

Eine besondere Nikolausüberraschung hat sich der Neugrabener Wochenmarkt einfallen lassen. Am Samstag, dem 6. Dezember, verlost der Wochenmarkt Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 1.500 Euro. Damit wäre das Weihnachtsessen auf jeden Fall gesichert. Nur wer vorbei kommt, kann auch gewinnen. Der Neugrabener Wochenmarkt freut sich über zahlreiche Besucher. Ein weiteres Highlight ist wieder die Verlosung von 25 kostenlosen Tannenbäumen. Über diese Aktion konnten sich schon in den letzten Jahren viele Kunden freuen. Dieses Mal ist es die Aufgabe, Buchstaben in den Schaufenstern zu finden und zu einem Lösungswort oder –satz zusammen zu setzen. Diesen bitte auf eine Postkarte schreiben und beim Neuen Ruf abgeben. Die festliche Übergabe erfolgt vor dem Sportgeschäft Glume, Marktpassage 4 am Samstag, dem 20. Dezember, um 12.00 Uhr bei heißen Getränken und musikalischer Untermauerung. Um eine stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen, schmücken neben der Weihnachtsbeleuchtung auch dieses Jahr wieder drei große Tannenbäume das Zentrum. Auffällig sind die von den Damen des FalkHus angefertigten Strickmützen, die jedem Tannenbaum das gewisse Etwas verleihen. Das FalkHus wird zusammen mit der Nachbarschaftswerkstatt Petershofsiedlung erstmalig in diesem Jahr mit einer Teilbeleuchtung der Marktpassage starten, die sich in den nächsten Jahren immer weiter entwickeln soll, seien wir gespannt. Was aber wäre die Weihnachtszeit ohne einen bestimmten Herrn mit langem weißen Bart und rotem Mantel, der nicht nur die Herzen der Kleinsten erwärmt? Als besonderes Ge-

schenk können sich Kinder jeden Samstag und auch am Nikolaustag freuen, wenn im Zentrum Neugraben kostenlos leckere Süßigkeiten und kleine Geschenke vom Weihnachtsmann verteilt werden. Finanziert werden alle Aktionen durch den Förderverein Neugraben und durch Mittel des Verfügungsfonds Neugraben. Der begehbare Adventskalender wird zudem noch durch Mittel des Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Entwurfspräsentation: Neugestaltung Marktfläche Neugraben



Mittwoch, 17.12.2014, 19.00 Uhr, Schaula im BGZ Süderelbe

Gibt es *den* zentralen Ort in Neugraben? Ist es dann das BGZ? Die Michaeliskirche? Oder der Marktplatz? Wie auch immer die Frage beantwortet wird, der Marktplatz ist für Neugraben zweifellos von großer Bedeutung, aber leider in die Jahre gekommen. Es ist daher ein Schlüsselprojekt der Stadtteilentwicklung und ein großes Anliegen des Bezirksamts Harburg, eine Neugestaltung vorzubringen. Dazu fanden in den letzten Jahren bereits viele Vorarbeiten und Abfragen statt, um die Planungen bestmöglich vorzubereiten. Nach dem ersten Vorentwurf vom Januar, der sozusagen die ‚Leitplanken‘ bestimmt hat, steht jetzt ein Entwurf, der der Öffentlichkeit am Mittwoch, dem 17.12., in der Aula im BGZ Süderelbe vorgestellt werden soll. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und freuen uns auf Ihre Anregungen. Lesen Sie dazu auch den ausführlichen Artikel auf der folgenden Seite.

Neugraben – Quartier der Zukunft 2014

Der Skulpturenpark mit seinen derzeit 15 bemalten Heidschnucken belegte den 1. Platz bei der Verleihung des Hamburger Stadtmarketingpreises 2014.



Schon in der letzten Ausgabe der Quartiersnachrichten wurde ausführlich über das Kunstprojekt „Skulpturenpark Neugraben“ berichtet. „Durch ein hohes Maß an persönlichem Einsatz, Professionalität und den Mut, die Grenzen zwischen unterschiedlichsten Gruppen zu überschreiten, wurde eine besondere Kooperation erreicht“, sagte Hans-Christian Friedmann, Vorsitzender des Ausschusses für Handel der Handelskammer, in seiner Laudatio. Dadurch habe sich die Identifikation der Anwohner mit ihrem Quartier erhöht, der Stadtteil sei insgesamt aufgewertet und ein Ansporn für weitere Aktionen und Aktivitäten vor Ort geschaffen worden. Die Auszeichnung ist mit 3.000 Euro dotiert, die wieder dem Projekt zu Gute kommen. Da nicht alle Beteiligten bei der Preisverleihung anwesend sein konnten, wurde am Freitag, dem 14.11. gemeinsam mit den Sponsoren der ersten Stunde, den Schülerinnen und Schülern und dem Projektteam im Naturschutz-Informationshaus „Schafstall“ in der Fischbeker Heide gefeiert und die Heidschnucken in natura begutachtet. Von der Projektidee

bis zum Aufstellen der ersten bemalten Heidschnucken war es zwar ein langer Weg. Als Idee im Stadtteilbüro Neugraben geboren, konnte gleich zu Beginn das Gymnasium Süderelbe mit ins Boot geholt werden. Der Schulverein erklärte sich bereit, das Abrechnungsverfahren zu übernehmen, während die Schulleitung die Aufnahme des Projektes in den Kunstunterricht ermöglichte, so dass die Kunstlehrerin Tanja Jaffal gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern die Heidschnucken bemalen konnte. Bevor es soweit war, musste jedoch erst einmal die Gussform der Heidschnucke gestaltet und hergestellt werden, denn es handelt sich bei

der Neugrabener Schnucke um ein Unikat. Die Projektleitung liegt beim Stadtteilbüro Neugraben, hier fließen alle Fäden zusammen. Die technische Betreuung übernimmt die Nachbarschaftswerkstatt während der Förderverein die Aufgaben des Schulvereins vor einigen Monaten übernommen hat. Finanzielle Unterstützung wurde seitens einiger Mitglieder des Fördervereins, weitere Sponsoren, der Jugendförderung Süderelbe, der Bezirksversammlung und dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirates bereitgestellt. Wer sich für das Projekt interessiert oder eine Schnucke sponsern möchte, meldet sich bitte im Stadtteilbüro Neugraben.

Impressum

Informationen für das Fördergebiet der integrierten Stadtteilentwicklung „Zentrum Neugraben / Petershofsiedlung / Bahnhofssiedlung“

© Herausgegeben von der steg Hamburg mbH, Schulterblatt 26 – 36 20357 Hamburg
Telefon: 040 43 13 93 0
Fax: 040 43 13 93 13
Internet: www.steg-hamburg.de



Redaktion:
Eike Christian Appeldorn
Telefon: 040 43 13 93 38
Mail: eike.appeldorn@steg-hamburg.de

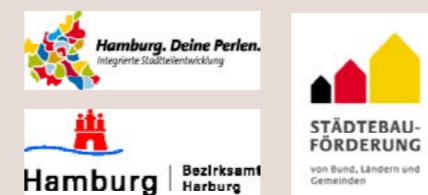
Texte (soweit nicht anders angegeben): Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Dennis Lettow

Fotos/Bildnachweis:
Daniel Boedecker, Frauke Rinsch, Dennis Lettow, Outside Landschaftsarchitekten, Stephan Wallocha

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg:
Fachamt Sozialraummanagement
Telefon: 040 428 71 2443
Mail: sozialraummanagement@harburg.hamburg.de

Stadtteilbüro Neugraben
Neugrabener Bahnhofstraße 20
21149 Neugraben
Telefon: 040 70 70 200 30
Fax: 040 70 70 200 39
Mail: neugraben@steg-hamburg.de
Sprechzeiten: Di. 9 -11 Uhr und Do. 15 - 17 Uhr

Druck:
Bobeck Medienmanagement GmbH, Neugraben



Moin, Moin!

Der Hamburger Stadtmarketingpreis 2014 geht nach Neugraben! Der immer größer werdende „Skulpturenpark Neugraben“ wurde insbesondere für das überragende Engagement der beteiligten Akteure mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Dies ist ein schönes Zeichen und belegt, dass die Veränderungen in Neugraben nicht nur geschehen, sondern auch gewürdigt werden.

Anerkennung verdienen natürlich auch die vielen anderen Händler, Vereine und Anwohner, die auf Ihre Weise den Stadtteil attraktiver werden lassen, seien es die Auszeichnung einer Parfümerie für herausgehobenen Service, besondere Lesungen im Buchladen oder jetzt der erste Cinema-Tag im BGZ Süderelbe, der sich an Jung und Alt richtet.

Neben den straßensäumenden Tannen, dem unentbehrlichen Zuckerbäcker und weihnachtlichem Schmuck im Zentrum bietet Ihnen der Förderverein Neugraben in diesem Jahr erstmals den begehbaren Adventskalender, in dem Ihre Händler für jeden Tag ein besonderes Angebot zusammengestellt haben. Außerdem warten noch weitere Gewinnspiele auf Sie – genießen Sie die Adventszeit in Neugraben!

Viel Freude mit dieser Ausgabe wünscht

Ihre steg Hamburg

Feinkost Mecklenburg – Eine Neugrabener Erfolgsgeschichte

Seit 60 Jahren gibt es das Geschäft schon. In Neugraben hat sich das Familienunternehmen vor 53 Jahren niedergelassen. Nach einem Generationenwechsel 1995 hat sich in der Ladenfläche ein erfolgreiches Shop-in-Shop Prinzip etabliert.

Angefangen hat alles 1954 auf St. Pauli. Hans-Jürgen Mecklenburg, Vater des heutigen Inhabers Kai Mecklenburg, führte damals ein Milchgeschäft in der Schmuckstraße. Nach einigen suboptimalen Entwicklungen im Stadtteil entschied die Familie Mecklenburg 1961 nach Neugraben zu ziehen und eröffnete in der Neugrabener Bahnhofstraße ein kleines Geschäft für Milchfeinkostprodukte. Das Geschäft entwickelte sich prächtig, so dass 1977 die Ladenfläche nicht mehr ausreichte und das Gebäude in der Marktpassage errichtet wurde. Neben Milchprodukten gehörten auch eine Vielzahl von Aufschnitten aus acht unterschiedlichen Schlachtereien, Gewürze, Puddingpulver, Gemüse und vieles mehr zur Produktpalette. Auch der Service wurde groß geschrieben. Wer wollte konnte sich den großen oder kleinen Einkauf frei Haus liefern lassen.

Als Kai Mecklenburg zusammen mit seiner Frau Gabriela das Geschäft 1995 übernahm, musste das Geschäftsmodell umgestellt werden. Zu groß war die Konkurrenz durch die immer größer werdenden Supermarktketten. Verkleinern und spezialisieren lautete die Devise. Wein, Käse und Partyservice waren fortan die Schwerpunk-



te von Feinkost Mecklenburg. Natürlich sahen einige Stammkunden dem Umbruch skeptisch entgegen. Wer es gewohnt war seinen Aufschnitt bei Feinkost Mecklenburg zu kaufen, musste sich etwas umstellen. Allerdings brauchte das Feinkostgeschäft ja jetzt auch weniger Fläche im Laden. Um die Kunden trotzdem weiterhin mit frischen und hochwertigen Produkten versorgen zu können, wurde das Shop-in-Shop Prin-

zip im Hause Mecklenburg eingeführt. Die Grundidee war es, drei Neugrabener Traditionsunternehmen in einem Hause zu vereinen. „Die Kunden sollen bei uns im Haus alles an Frische bekommen“, sagt Kai Mecklenburg stolz. So ergänzten die Fleischerei Ernst und damals noch die Bäckerei Kraft das Angebot. Nach dem der Bäcker Kraft in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, siedelte sich die Bäckerei Schrader im

Geschäft an. Heute ist Feinkost Mecklenburg erste Anlaufstelle für Feinschmecker aus Neugraben und der Umgebung. Vor allem der Partyservice ist seitdem gewachsen und bietet den drei Geschäften viel Raum für Kooperation. „Wir bündeln hier unsere Kräfte. Wenn ein Kunde bei uns bestellt, weiß er, dass alles aus einem Haus stammt“, erklärt Kai Mecklenburg. Für viele Firmenfeiern und Veranstaltungen in der Region übernimmt Feinkost Mecklenburg das Catering. Aber auch der Postversand der Produkte ist möglich. So verschicken die Mecklenburgs regelmäßig „Neugrabener Schlemmerkisten“ und andere Präsentpakete für Firmen oder Privatpersonen, um die Frische und den Geschmack Neugrabens ins ganze Land zu tragen. Besonders in der Weihnachtszeit sind die Präsentpakete ein beliebtes Geschenk.

Alle zwei Jahre richtet Feinkost Mecklenburg auf dem Obstbauernhof Brakenburg ein Sommerfest aus. Zusätzlich wird im nächsten Jahr ein doppeltes Jubiläum gefeiert. Kai und Gabriela Mecklenburg feiern ihr 20. jähriges Inhaberbildium und das 60. Firmenjubiläum nachträglich gleich mit. Lassen Sie sich überraschen, was die Mecklenburgs sich für Sie ausgedacht haben.

Viel Bewegung auf dem Parkett

Die ADTV Tanzschule Fun & Dance im SEZ bietet zahlreiche Kurse für das wahrscheinlich schönste Hobby der Welt – und seit kurzem auch einen neuen dritten Saal mit bestem Ausblick.

Sicherlich kann man beim Stichwort ‚Parkett‘ auch an Aktienhandel denken oder an eine Alternative zu Teppichboden. „Unser Parkett ist wie Kurzurlaub“, sagt Bernd Hesse, der mit seiner Frau Gaby die Tanzschule „Fun & Dance“ leitet und meint damit den Abstand vom Alltag, den ihre Gäste im Nordteil des SEZ während der Kurse gewinnen. Die beiden bieten ein vielfältiges Kurs- und Tanzprogramm: Aktuelle Tanzrends wie ‚West Coast Swing‘ sind deshalb genauso im Angebot wie Salsa, Kindertanz oder die klassischen Gesellschaftstänze. „Unsere Jüngsten sind 3 Jahre jung, unsere Ältesten Mitte 80“, erläutert Gaby Hesse und führt im gleichen Atemzug die Trainingseffekte auf, die dieses Hobby so mit sich bringt, seien es Motorikschulung, Training für Herz und Kreislauf, Sturzprophylaxe – und natürlich für die ersten zarten Begegnungen der Jugend. So sind es jede Woche an die 1000 Gäste, die in den drei Sälen das Tanzbein schwingen, bei Solo-, Club- oder Paartänzen. Bernd und Gaby Hesse werden unterstützt von drei Kollegen und drei Auszubildenden.

Die Tanzschule zählt zudem als „Berufsausbildungsschule“ im Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverband (ADTV), die Auszubildende aus dem gesamten norddeutschen Raum betreut. „Unsere Gäste



kommen natürlich vorwiegend aus dem Umkreis, aber auch viele Hamburger machen sich auf den Weg zu uns“, sagt Gaby Hesse. Da liegt die Vermutung nahe, dass sich in den drei Sälen das Tanzbein schwingen, bei Solo-, Club- oder Paartänzen. Bernd und Gaby Hesse werden unterstützt von drei Kollegen und drei Auszubildenden. „Viele Eltern schätzen, dass ihre Kinder hier beim Tanzen so behütet Zeit verbringen, sich vergnügen und dabei auch Umgangsformen erleben, die sich von denen auf vielen Schulhöfen unterscheiden.“ Seit kurzem haben die beiden

Inhaber das Rondeel des SEZ dazu genommen. Es ist jetzt der dritte Saal mit Gastronomie und bestem Ausblick, der wie die anderen Säle auch gemietet werden kann. „Wer Kindergeburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten ausrichten will, dem bieten wir unsere Räume gerne an“, sagt Gaby Hesse. Und die Erweiterung zeigt, dass sie mit ihrer Tanzschule seit 15 Jahren vor Ort Erfolg haben. „Das SEZ hat ja leider in den Köpfen vieler einen schlechten Ruf“, bedauern beide. Wenn man die Räumlichkeiten aber erstmal betreten hat, ist man schon fast drin im „Kurzurlaub“.

Termine



Sa., 29.11.14, 10.00 bis 16.00 Uhr
Weihnachtsmarkt im ehemaligen Ortsamt

täglich vom 1.12. bis 24.12.14
begehrter Adventskalender,
Zentrum Neugraben

Fr., 5.12.14, 1. BGZ-Cinema-Tag
16.00 Uhr Film der Kita Am Johannisland,
18.00 Uhr Film der Jugendfreizeitanlage,
20.00 Uhr Film des Kulturhaus Süderelbe
Alle Filme in der CU Arena!

Sa., 6.12.14, vormittags
Gutschein-Verlosung zum Nikolaus,
Neugrabener Wochenmarkt

Mi., 10.12.14, 19.00 Uhr
Stadtteilbeirat Neugraben,
AWO Seniorentagesstätte

Mi., 17.12.14, 19.00 Uhr
Entwurfspräsentation zum Marktplatz
Neugraben, BGZ Süderelbe, Schulaula



Sa., 20.12.14, 12.00 Uhr
Ausgabe der verlosteten Weihnachtsbäume
Sport Glume

Der Entwurf zum Marktplatz wird präsentiert

Nach dem im Januar präsentierten Vorentwurf wird am Mittwoch, dem 17. Dezember der ausgearbeitete Entwurf im BGZ Süderelbe öffentlich vorgestellt. Anregungen sind willkommen.

Die Resonanz auf die Einladung zur Diskussion des ersten Vorentwurfs war so groß, dass der Sitzungssaal im ehemaligen Ortsamt bis auf den letzten Stehplatz gefüllt war. Knapp 100 Teilnehmer wollten dabei sein, als es um das Herzstück Neugrabens ging. Denn nichts belebt das Neugrabener Zentrum so sehr, nichts sorgt für so viele Gespräche und Anlässe wie der Wochenmarkt. Das Interesse ist nach wie vor groß, weshalb für die kommende Vorstellung der große Raum im BGZ Süderelbe gewählt worden ist, um allen interessierten Marktkunden und Anwohnern ausreichend Platz bieten zu können – allerdings nicht nur räumlich, denn die beauftragten Fachplaner, der Gebietsentwickler steg und das Bezirksamt Harburg freuen sich auch über Ihre Hinweise für die weitere Planung, wofür der Abend genügend Raum bieten soll.

Ein kurzer Rückblick: Zwei Büros aus der Freiraum- und der Verkehrsplanung sind vom Bezirksamt Harburg Ende 2013 mit der Neugestaltung der Marktfläche und der Straße Neugrabener Markt (der jetzige Parkplatz im Westen bleibt unberührt) beauftragt worden. Neben der Einmessung und der Arbeit an Karten und Plänen gehörten zum Auftakt auch etliche Gespräche



mit den Marktbesuchern, den Anliegern, der Polizei und Feuerwehr sowie die Auswertung der Kundenwünsche, die die steg an einem Beteiligungsstand vor Ort abgefragt hatte. Damit waren der Rahmen für die Gestaltungsaufgabe in einem ersten ‚Durchgang‘ geklärt. Dazu zählt, dass ein ‚Hineinziehen‘ des Marktes in die Marktpassage aufgrund von freizuhaltenden Rettungswegen nicht möglich ist. Auch hat sich gezeigt, dass die jetzige Verkehrsführung an anderen Varianten (wie Einbahn- oder

Stichstraßen) gegenüber überlegen ist. Umsetzbar ist hingegen eine kompaktere Aufstellung der Marktwagen und –stände, so dass im Westen des Platzes Fläche ‚gewonnen‘ würde. Die Straße Neugrabener Markt wird gleichfalls erneuert, die Zahl der Parkplätze bleibt dabei nahezu unverändert. Möglich wird laut Vorentwurf auch eine Ausrichtung der Platzoberfläche an der Waagerechten, um das große Gefälle zu reduzieren, was nicht nur zu Unbehaglichkeit führt, sondern auch andere Nutzun-

gen erschwert. Sowohl der Stadtteilbeirat als auch die Bezirksversammlung Harburg haben im Januar den Vorentwurf in den Grundzügen bestätigt. Zugleich haben die Fachplaner zahlreiche Aspekte für den kommenden Entwurf aufgenommen. Dazu zählt der Wunsch, dass sich auf der Fläche auch an marktfreien Tagen mehr Leben abspielt, dass die Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien steigt und dass Lösungen für exzessiven Alkoholkonsum gefunden werden. Und selbstverständlich müssen die Interessen des Wochenmarktes berücksichtigt werden, damit auch weiterhin der Aufbau und der Betrieb der Stände ungehindert und so komfortabel wie möglich stattfinden kann.

Die Wunschliste an den neuen Marktplatz ist groß, und nicht alles wird sich wunschgemäß umsetzen lassen, manches steht vielleicht auch im Widerspruch zueinander. Wir laden Sie daher ein, die Entwurfsvorstellung zur Neugestaltung der Marktfläche Neugraben am 17.12.2014 um 19.00 Uhr im BGZ Süderelbe, Aula der Schule, zu verfolgen und Ihre Meinung und Hinweise mitzuteilen. Den bestehenden Vorentwurf mit samt verschiedener Varianten können Sie nach wie vor im Internet einsehen: www.neugraben.info/zentrum-neugraben

Mehr als nur ein Weg – Aufenthaltsqualität wird großgeschrieben

Nicht nur die Bewohner der Petershofsiedlung nutzen die zwei prägenden Fußwegeverbindungen sondern auch Schüler, Bewohner der Seniorenresidenz und viele Personen mehr.

Der eine Weg führt von der Neugrabener Bahnhofstraße durch die Siedlung Richtung Osten bis zum Hafacker und der Straße An der Falkenbek, der andere schließt sich südlich der Kita An der Falkenbek an und führt direkt zur Straße Petershof. Begleitet werden die Wegeverbindungen durch teilweise sehr großzügige Frei- und Spielflächen, die jedoch stark in die Jahre gekommen sind. Derzeit sind die Wege unzureichend beleuchtet, es befinden sich Stolperfallen im Belag und die angrenzenden Flächen verfügen über keinerlei Aufenthaltsqualität, wodurch die Nutzbarkeit stark eingeschränkt ist und Angsträume entstehen. Das soll sich nun ändern. Das Landschaftsbüro Outside hat im Auftrag der SAGA GWG und mit Unterstützung von ProQuartier und dem Stadtteilbüro Neugraben diverse Beteiligungsaktionen durchgeführt und die Ideen der Anwohner und Nutzer in die jetzige Planung eingearbeitet. So wird der Weg neu gepflastert und erhält eine Breite von 2,20 m mit einem Fahrstreifen für Fahrradfahrer. Neue Aufenthalts- und Bewegungsangebote für alle Altersgruppen reihen sich entlang der Wege. Die Flächen werden



mit neuem Betonpflaster, wassergebundener Wegedecke und im Spielbereich mit Fallschutzgummiflächen befestigt. Die barrierefreie Erreichbarkeit der anliegenden Hauseingänge wird hergestellt. Wegekrenzungen werden übersichtlicher gestaltet und

stark dominierende Gehölzflächen reduziert. Nutzungsmöglichkeiten, wie z. B. ruhige Sitzecken mit Bänken, die zum Verweilen einladen, eine Bolzplatzfläche / Kleinspielfeld aus farbigem Sportgummi und Minitoren sowie eine besondere Bepflanzung mit

Mischstaudenflächen gehen auf die in mehreren Anwohnerbeteiligungen gesammelten Wünsche ein. Die vorhandene Beleuchtung wird erweitert bzw. ergänzt. Ziel ist es, das Sicherheitsempfinden besonders in der dunklen Jahreszeit zu erhöhen. Zusätzlich befinden sich rechts und links neben den Wegen verschiedene Bewegungsmöglichkeiten, wie Balancierbalken, Dehn- und Stretchmöglichkeiten, ein Bouleplatz und Geschicklichkeitstrainer. Diese Ausstattungsgegenstände wurden u.a. auf den Beteiligungsveranstaltungen genannt. Die Maßnahmen sind Bestandteil der Integrierten Stadtteilentwicklung und werden durch Städtebaufördermittel und durch die SAGA GWG finanziert. Der Baubeginn ist noch für Dezember dieses Jahres geplant. Wenn alles nach Plan läuft und das Wetter mitspielt, können sich die Anwohner schon ab Herbst nächsten Jahres an den neuen Spiel- und Freizeitflächen erfreuen. Vielleicht ergibt sich auch das eine oder andere Boulespiel unter Nachbarn.